



| | |
|---------------|--|
| AL/SG: | Büro des Landrats, Öffentlichkeitsarbeit, Beschwerden Ideen |
| Aktenzeichen: | |

Aichach, den 11.04.2024

Sitzungsvorlage

| | | |
|-------------|-------------|----------------|
| Drucksache: | BL/030/2024 | - öffentlich - |
|-------------|-------------|----------------|

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|----------------|------------|-------------|
| Kreisausschuss | 29.04.2024 | |

Betreff:

LRA 2025+; Ergebnisse der Bürgerbefragung

Anlagen

--

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

KA 09.10.2023; Ältestenrat

Finanzielle Auswirkungen:

| | |
|---|---|
| 1. Gesamtkosten: | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt |
| 2. Deckungsvorschlag: | |
| 3. Folgekosten: | |
| <input type="checkbox"/> Personalkosten: | |
| <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: | |
| <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

Sachverhalt:

LRA 2025+: Ziel und Herangehensweise

Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten rund zwei Jahren die Basis für passende Verwaltungsstrukturen der nahen Zukunft zu legen. Die beiden wesentlichen Stränge, die bearbeitet und wegweisend vorangebracht werden sollen, sind der **Service für die Bürgerinnen und Bürger** und die **Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, einschließlich der Personalgewinnung und -bindung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können und sollen sich in den Modernisierungsprozess aktiv mit einbringen. Zur fachlichen Unterstützung wurde das Institut für Public Management (IPM) aus Ismaning beauftragt (Kreisausschuss, 09.10.2023).

Aktueller Stand des Prozesses

Insgesamt rund **220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** haben an einem der **18 Workshops** teilgenommen und ihre Sichtweise dazu geäußert, was aktuell gut und nicht so gut läuft im Landratsamt. Zwei Wochen lang bestand anschließend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit, sich die fachlich sortierten Ergebnisse der Workshops im Kreuzgratgewölbe des Kreisguts anzuschauen. Auch der Ältestenrat wurde darüber aus erster Hand informiert.

Die Workshop-Ergebnisse wurden anschließend einer dieser **drei Kategorien** zugeordnet:

- Themen die direkt umgesetzt werden können
- Themen, die das LRA selbst nicht umsetzen kann (z. B. eine Anpassung des TVöD)
- Themen, die in den Projektteams bearbeitet werden

Der deutlich größte Anteil wird **in Projektteams weiterbearbeitet**, in den Themenfeldern

- Personal und Führung
- Bürgerservice
- Organisation & Digitales
- Information, Kommunikation, Partizipation

Jedes Projektteam wird aus etwa zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehen. Sie treffen sich über mehrere Monate in regelmäßigen Sitzungen, moderiert vom IPM-Team. Auftakt dazu wird am 7. Mai sein, nach den Pfingstferien nehmen die Teams die Arbeit auf.

Auch von den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis wollten wir erfahren, was aus deren Sicht gut läuft im Landratsamt, wo es hakt und wie es vielleicht besser gemacht werden könnte. Deshalb gab es von 14. Februar bis 6. März eine „**Bürgerbefragung**“ – online (www.lra-aic-fdb.de) sowie im Landratsamt und in den Außenstellen über QR-Codes auf Plakaten, an fünf Terminals und per ausgedrucktem Fragebogen. Die Befragung wurde intensiv beworben – über die Zeitungen, die Socialmedia-Kanäle und über die Signaturen der E-Mails, die in dieser Zeitspanne aus dem Landratsamt verschickt wurden.

Insgesamt haben sich auf einem der angebotenen Wege (Online, Terminals, schriftlich) 1278 Personen an der Umfrage beteiligt, 374 haben sie abgeschlossen. Daraus ergab sich genügend Datenmaterial für ein aussagekräftiges **Auswertungsergebnis**, das Herr Professor Hans-Peter Mayer in dieser Sitzung dem Kreisausschuss (und der Öffentlichkeit) vorstellen wird. Die Erkenntnisse aus der Bürgerbefragung werden ebenfalls in die Arbeit der Projektteams einfließen.

Beschlussvorschlag:

Wolfgang Müller

